

## Einladung zum ONE DAY JAZZ Live-Stream Konzert

Bei dem dritten aus der Serie von acht Konzerten, **am Donnerstag, den 28. Mai um 20.00 Uhr**, präsentieren wir Ihnen das **Šrámek & Nikitin Altar Quartet**, wobei zusammen mit dem Saxofonisten Nikolaj Nikitin und dem Pianisten Ľuboš Šrámek auch Juraj Griglák und Martin Valihora spielen werden.

In einer einmaligen Fusion bringen die Musiker Ihnen das Konzept einer Band, die von der Jazz-Tradition des akustischen Quintetts ausgeht, beeinflusst durch die Töne der Moderne, wie sie z. B. Tom Harrel, Kenny Wheeler oder Second Great Quintet repräsentieren und spielen sowohl ihre eigenen, als auch ihre beliebten Kompositionen.

Ihr ausländischer Gast ist der Pianist **Jesse Milliner**. Einerseits ein vielseitig gebildeter Musiker, andererseits ein bisschen Rebelle, den die strengen Regeln der klassischen Musik bereits im frühen Alter in seiner musikalischen Entwicklung bremsen. Gerade die Freiheit, die die Jazz-Musik bietet, ermöglichte es ihm, das komplexe Potenzial seiner Virtuosität auszuleben und auch dank dessen können wir heute

seine Auftritte genießen, bei denen Jesse vor allem die gesamte musikalische Atmosphäre betont.

One Day Jazz Festival A-Live in der aktuellen Saison bringen wir Ihnen auf den Web-Seiten [onedayjazz.sk](http://onedayjazz.sk) und auf unserer Facebook-Seite.

Diese Reihe von acht Konzerten findet in Zusammenarbeit mit den Slowakischen Kulturinstituten in 8 Ländern und unter der Schirmherrschaft des Ministers für Auswärtige und Europäische Angelegenheiten der Slowakei, Ivan Korčok, statt.

Sie können diese Initiative auch diesmal unterstützen, indem Sie eine freiwillige Eintrittskarte kaufen bzw. einen Beitrag während dieses Konzerts spenden.

Link zum Konzert [hier](#) oder auf unserem Facebook [hier](#)

## Podcast Michal Hvorecký

Hören Sie sich den neuen Teil des Podcasts des slowakischen, in Deutschland häufig überetzten Schriftstellers Michal Hvorecký an. Michal spricht über den Podcast, Übersetzungen slowakischer Bücher ins Deutsche, sowie über die slowakische Literatur in Deutschland.

Gast des dritten Teils der Podcast-Reihe ist die Übersetzerin Marie-Theres Cermann. Marie hat nach dem Abitur ein Jahr als Freiwillige in der Slowakei verbracht, und später studierte sie Literatur und Übersetzen mit den Schwerpunkten Slowakisch, Französisch und Portugiesisch. Nach längeren Aufenthalten in Frankreich und Brasilien lebt und arbeitet sie heutzutage in Leipzig. Sie übersetzte unter anderem das Buch "Im Namen des Vaters" von Balla ins Deutsche.



Hören Sie sich den Podcast [hier](#) an.

## Live-stream Konzert HOT JAZZ UND SWING



Sehen Sie sich das Online-Konzert im Rhythmus des heißen Jazz und Swing von Jana Dekánková (Gesang) und Ladislav Fančovič (Klavier) an. Auf dem Schlagzeug begleitet sie Patrik Fičor.

Das "HOT JAZZ UND SWING" Konzert können Sie sich [hier](#) ansehen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

## Konzert mit dem slowakischen Bariton Daniel Čapkovič

Wir laden alle Musikfreunde herzlichst ein zum Video Konzert mit dem slowakischen Bariton Daniel Čapkovič, Solist des Nationaltheaters in Bratislava. Das Konzert findet in der Kirche des Heiligen Nikolaus in der westslowakischen Gemeinde Horná Krupa in der Nähe von Trnava statt.



Programm:

1. Schubert, Ave Maria
2. G. Bizet, Agnus Dei
3. M. Sch. Trnavský, Padre nostro
4. S. Šášky, Preghiera slovacca
5. M. Sch. Trnavský, Madre di Dio di Trnava
6. W. A. Mozart, Le Nozze di Figaro, aria di Figaro
7. G. Dusík, Il ballo dei pentolai, La canzone sullat

Das Konzert ist [hier](#) zu sehen.

## Fotoausstellung ZWEI HÄUSER EINS HERRN von Ľubo und Monika Stacho wieder geöffnet!

### Kirchen und Synagogen um die Jahrtausendwende in der Slowakei

#### *Fotografien im Dialog zum Nachdenken*

Mit einem Blick machen die phantastischen Innenraumfotografien von Ľubo und Monika Stacho die Diskrepanz zwischen der Möglichkeit aktiv gelebten Glaubens und der Zerstörung dieser Möglichkeit deutlich. Die Form des Diptychons lässt die Motive unmittelbar miteinander ins Gespräch treten. Sie repräsentieren zwei Seiten eines Glaubens an einen gemeinsamen Gott: Auf der einen Seite die christliche, die ihren Gläubigen meist ungebrochen ein repräsentatives Haus bieten durfte. Auf der anderen Seite die jüdische, gebrochen, vernichtet, untergegangen, die Gotteshäuser zweckentfremdet und auch missbraucht. Die Synagogen wurden nach dem Krieg meistens umfunktioniert und in Lagerräume, Restaurants, Fitness-Center oder auch in christliche Kirchen umgewandelt.

Das Fotografenpaar Stacho war in verschiedenen Orten in der ganzen Slowakei unterwegs, um jeweils eine christliche Kirche und eine Synagoge zu fotografieren. Oft handelte es sich dabei um bedeutende Zentren mitteleuropäischer jüdischer Kultur, die durch die Shoa zerstört wurde.

Dauer der Ausstellung: bis 30. August 2020

Archäologisches Museum Frankfurt, Karmelitergasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Weitere Informationen [hier](#)

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa hat in Kooperation mit dem Honorarkonsul der Slowakischen Republik für Hessen eine Begleitbroschüre zur Ausstellung herausgegeben, die [hier](#) kostenfrei als PDF-Datei angefordert werden kann.



---

*Falls Sie von uns keine Nachrichten mehr erhalten möchten, bitten wir um kurze Mitteilung. Vielen Dank.*

---

Slowakisches Institut in Berlin | Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin | Tel: +49 30 88926 230 | Fax: +49 30 88926 222

[www.mzv.sk/siberlin](http://www.mzv.sk/siberlin) | [www.facebook.com/institut.berlin](https://www.facebook.com/institut.berlin) | E-Mail: [institut@botschaft-slowakei.de](mailto:institut@botschaft-slowakei.de)